

Willkommen bei ABB



ABB



ABB (www.abb.com) ist ein führendes Unternehmen in der Energie- und Automationstechnik. ABB unterstützt Kunden aus Energiewirtschaft und Industrie bei der Steigerung ihrer Unternehmensleistungen und hilft zugleich, deren Ökobilanz zu verbessern. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in über 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit rund 100.000 Mitarbeiter.

In Zürich, Schweiz, befindet sich die Zentrale von ABB. Die Aktien der ABB Ltd werden an den Börsen von London, Zürich, Stockholm, Frankfurt und New York gehandelt.

Über die Hälfte des Umsatzes erwirtschaftet ABB auf europäischen Märkten. Asien sowie Nord- und Südamerika steuern je ein Fünftel bei, der Rest des Umsatzes wird im Nahen Osten und in Afrika generiert.

Die Firmengruppe entstand 1988, als die schwedische Asea mit der schweizerischen BBC Brown Boveri unter dem neuen Namen ABB fusionierte. Die Geschichte der Asea begann 1883. BBC Brown Boveri wurde 1891 gegründet.

Willkommen im Internet:
www.abb.com/about

„Die Energie- und Automationstechnik von ABB hilft unseren Kunden, ihre Stromnetze und Fabriken optimal zu nutzen. Gemeinsam mit unseren Kunden tragen wir zum Wirtschaftswachstum, Umweltschutz und zur gesellschaftlichen Entwicklung bei.“

ABB setzt klare Prioritäten: Unsere Produkte, Systeme, Lösungen und Dienstleistungen sind darauf ausgelegt, die Zuverlässigkeit von Energienetzen zu maximieren und die industrielle Produktivität zu erhöhen.

Unser Ziel ist es, profitables Wachstum zu fördern – sowohl für uns als auch für unsere Kunden. Wenn wir selbst effizienter werden, können wir auch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden steigern.

Tagtäglich produziert und liefert ABB hunderttausende von Produkten – von kleinen Niederspannungsschaltern und Antrieben bis hin zu riesigen Transformatoren, die über 1.000 Tonnen auf die Waage bringen.

Wir stellen unseren Versorgungs- und Industriekunden hoch effiziente, energiesparende Produkte und Systeme bereit, die es ihnen ermöglichen, ihre Stromnetze und Fabriken optimal zu nutzen und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Gemeinsam mit unseren Kunden tragen wir zum Wirtschaftswach-

tum, zum Umweltschutz und zur gesellschaftlichen Entwicklung bei.

Die Geschichte der Innovationen unseres Unternehmens reicht bis zum Ende des 19. Jahrhunderts zurück, und diesen Pionierleistungen in der Industrietechnologie fühlen wir uns auch heute noch verpflichtet.

Uns ist bewusst, dass Innovationen – gestützt auf umfassende Investitionen in Forschung und Entwicklung – der Schlüssel dafür sind, heute wie auch in Zukunft unseren technologischen Vorsprung aufrechtzuerhalten und unsere Führungsposition am Markt auszubauen.

Als globales Unternehmen, das in über 100 Ländern tätig ist, fertigen und forschen wir in allen Regionen der Welt.

Unabhängig von unserem jeweiligen Standort wissen unsere Kunden, wofür die Marke ABB steht: für Energie- und Automationstechnik höchster Qualität, für einen Pioniergeist, mit dem wir die geschäftlichen Anforderungen unserer Kunden auch



Fred Kindle, Vorsitzender der Konzernleitung, ABB Ltd

morgen erfüllen werden, und für ein Unternehmen, das überall dort, wo es sich engagiert, zu Hause ist.

Fred Kindle,
Vorsitzender der Konzernleitung,
ABB Ltd

1890

Die Elektriska Aktieförbundet fusioniert mit Wenströms & Granströms Elektriska Kraftbolag zu Allmänna Svenska Elektriska Aktieförbundet – später abgekürzt: ASEA.

1891

Charles E.L. Brown und Walter Boveri gründen Brown Boveri & Cie. in Baden, Schweiz. Kurz darauf gelingt Brown Boveri als erstem Unternehmen die Übertragung von Hochspannungs-Wechselstrom.

Zuverlässige Energieversorgung



**Branchen, die Energietechnik-
produkte und -dienstleistungen
von ABB nutzen:**

Automobilindustrie
Baustoffe, Minerale und Bergbau
Büro- und Industriegebäude
Chemieindustrie
Gasversorgungsgesellschaften
Konsumgüterindustrie
Marine und Turbolader
Metalle und Gießereien
Öl und Gas
Papier- und Zellstoffindustrie
Petrochemie
Pharmaindustrie
Raffinerien
Stromerzeugung
Stromversorgungsgesellschaften
Systemintegratoren
Tele- und Datenkommunikation
Wasserversorgungsgesellschaften

1893

Asea errichtet das erste Drehstrom-
Übertragungssystem in Schweden.

1895

Vier Jahre nach seiner Gründung liefert
BBC den tausendsten Elektromotor aus.

„Strom ist der Lebenssaft unserer Gesellschaft und der Treibstoff der Weltwirtschaft“, sagt Peter Smits, Leiter der Division Energietechnik von ABB. „Stromausfälle können wir uns einfach nicht leisten. Die energietechnischen Produkte, Systeme und Dienstleistungen von ABB gewährleisten, dass Kraftwerke und Stromübertragungs- und Verteilnetze zuverlässig arbeiten.“

Erfahrung, Innovation und Engagement

Moderne Energiesysteme basieren auf hoch entwickelten, komplexen Technologien. Motivierte Wissenschaftler, innovative Ingenieure und erfahrene Führungskräfte sorgen dafür, dass die Energiesysteme von ABB zuverlässig arbeiten. Diese Fähigkeiten bilden die Grundlage für die Reputation unseres Unternehmens.

Erfindungen und Innovationen haben bei ABB Tradition, und dieser Pioniergeist treibt uns auch heute noch an.

Bahnbrechende Technologien

Zu den aktuellen wegweisenden Entwicklungen zählt unsere HVDC-Light-Technologie, die die Hochspannungsgleichstromübertragung sowohl über Erd- als auch über Seekabel zulässt und ganz neue Möglichkeiten zur Steigerung der Stabilität von Stromnetzen eröffnet.

Führendes Unternehmen der Stromübertragung und Stromverteilung

Versorgungs- und Industriekunden rund um den Globus verlassen sich auf die bewährte Energietechnik, die von ABB erforscht, entwickelt und hergestellt wird. In der Stromübertra-

gung und Stromverteilung nimmt ABB mit einem Weltmarktanteil von rund 20 Prozent unangefochten die Spitzenstellung ein.

Blackouts als Herausforderung

Die Stromnetze des 21. Jahrhunderts müssen sich diese Spitzentechnologien zunutze machen, wenn sie den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sein wollen. Die Stromausfälle des Jahres 2003 haben den Versorgungsgesellschaften und der Öffentlichkeit vor Augen geführt, dass Energienetze verwundbar sind. In vielen Ländern hat die Deregulierung des Strommarktes allzu oft die Bereitschaft geschmälert, im erforderlichen Umfang in anspruchsvolle Technologie zu investieren.

Schnelligkeit als Markenzeichen

ABB liefert nicht nur überlegene Energietechnikprodukte, -systeme und zugehörige Dienstleistungen, sondern darüber hinaus etwas, auf das Kunden größten Wert legen – Schnelligkeit. Unsere kurzen Lieferzeiten spiegeln das Bestreben wider, in allem, was wir tun, der Schnellste zu sein. Energiekunden auf der ganzen Welt wollen und sollen nicht

einen Moment länger auf eine zuverlässige Stromversorgung warten.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.abb.com/ptp

Schon gewusst?

Nr. 1: ABB ist in der Stromübertragung und Stromverteilung weltweiter Marktführer.

Längste unterirdische Hochspannungsverbindung der Welt: Der australische Murraylink beruht auf der HVDC Light-Technologie von ABB und hat einen Umweltpreis gewonnen.

Größter Lichtschalter der Welt: ABB hält mit ihrem Generatorschalter, der eine neuartige Self-Blast-Technologie anwendet, den Weltrekord in der Schaltung hoher Ströme von 200.000 Ampere.

ABB produziert 350.000 – 400.000 Verteiltransformatoren pro Jahr, nahezu 1.200 Leistungs- und hunderttausende von Messtransformatoren.

1900

BBC expandiert ins Ausland, die erste Niederlassung in Deutschland wird gegründet.

Produktivität steigern, Energiekosten senken



Branchen, die Automationstechnik von ABB nutzen:

- Automobilindustrie
- Baustoffe, Minerale und Bergbau
- Büro- und Industriegebäude
- Chemieindustrie
- Datenkommunikation
- Druckereien
- Gasversorgungsgesellschaften
- Konsumgüterindustrie
- Life Sciences
- Logistiksysteme
- Marine
- Metalle und Gießereien
- Öl und Gas
- Papier- und Zellstoffindustrie
- Petrochemie
- Raffinerien
- Stromerzeugung
- Stromversorgungsgesellschaften
- Systemintegratoren
- Telekommunikation
- Wasserversorgungsgesellschaften

1932

ASEA entwickelt den größten selbstkühlenden Transformator der Welt. Durch Übernahme der AB Svenska Fläktfabriken wird das Geschäft mit Ventilatoren ausgeweitet.

1933

BBC erhält das Patent auf Turbinenschaufeln, die aus einzelnen zusammengeschweißten Stahlscheiben gefertigt werden.

Automationstechnik

„Mit unserem weitreichenden Prozesswissen und unserem breiten Portfolio an Industrielösungen können wir unseren Kunden helfen, die Produktivität ihrer Anlagen zu steigern und gleichzeitig den Energieverbrauch zu reduzieren“, erklärt Dinesh Paliwal, Leiter der Division Automationstechnik von ABB.

Lösungen leicht gemacht

ABB ist weltweit führend in der Automationstechnik. In unseren Geschäftsfeldern, zu denen elektrische Maschinen, Antriebe und Leistungselektronik, Niederspannungsprodukte, Messtechnik, Leittechnik und Robotik gehören, präsentieren wir uns als Markt- und Technologieführer. Weltweit befinden sich Automationsanlagen von ABB im Wert von über 100 Milliarden US-Dollar im Einsatz.

Wir liefern Produkte, Systeme, Software und Dienstleistungen zur Automatisierung und Optimierung von Abläufen in der Industrie, im Gewerbe und in der Energieversorgung.

Qualität und Zuverlässigkeit

Die Kunden von ABB betreiben vielfältige, hochmoderne Anlagen. Sowohl Unternehmen der Fertigungsindustrie wie zum Beispiel Automobilhersteller als auch prozessorientierte Industrieunternehmen wie Papier- und Zellstoffhersteller sind auf höchstmögliche Zuverlässigkeit der technischen Ausrüstung und Steuerungssysteme angewiesen. Denn in der Qualität ihrer Endprodukte bestehen ihre entscheidenden Wettbewerbsvorteile. Wir betrachten es daher als unsere Aufgabe, mit un-

seren Produkten und Dienstleistungen dafür zu sorgen, dass dieser Vorsprung erhalten bleibt.

Geringere Energiekosten

Die meisten Automationslösungen von ABB verbessern nicht nur Qualität und Produktivität, sondern verhelfen unseren Kunden zusätzlich zu Energieeinsparungen. Unsere hoch effizienten Antriebe und Motoren senken den Stromverbrauch in Industrieanlagen. ABB-Antriebssysteme reduzieren die Treibstoffkosten für große Kreuzfahrtschiffe um bis zu 15 Prozent. Unsere Turbolader erhöhen die Motorleistung um das Dreifache, während der Benzin- oder Dieserverbrauch gesenkt wird. Unsere Steuerungssysteme fungieren als „Gehirn“, das komplexe Fertigungsprozesse optimiert.

Die Zukunft im Blick

Die Forschung und Entwicklung in der Automationstechnik wird von zwei Faktoren bestimmt – von den Kundenbedürfnissen und dem Industrial IT-Ansatz von ABB. Auf der Grundlage dieser Technologie verbinden wir unsere installierten Produkte und Systeme mit den Informationen, die zum Betrieb und zur Wartung erforderlich sind. Der Fernzugriff auf

Daten zur Geräteleistung, kombiniert mit drahtloser Vernetzung und offenen Kommunikationsstandards, wird Managern einen immer besseren Überblick über die Anlagen gewähren.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.abb.com/atp

Schon gewusst?

100 ABB-Fertigungsstätten in aller Welt liefern täglich mehr als eine Million Automationsprodukte aus.

ABB hat mehr Industrieroboter verkauft als jedes andere Unternehmen (fast 120.000) und unterstützt die Produktion aller großen Automobilhersteller der Welt.

Die Analyseinstrumente von ABB helfen Wissenschaftlern bei der Erforschung der Umwelt. Von einem Satelliten in 600 Kilometer Höhe aus messen sie Veränderungen der Ozonschicht.

Die drehzahlgeregelten Antriebe von ABB senken den CO₂-Ausstoß um 68 Millionen Tonnen im Jahr – das ist mehr als die Jahresemission Finnlands.

1944

Mit der ersten Hochgeschwindigkeitslokomotive, deren Antriebswellen ausschließlich in den Drehgestellrahmen befestigt sind, schreibt BBC ein weiteres Kapitel Eisenbahngeschichte.

1953

Als erstem Unternehmen der Welt gelingt es ASEA, synthetische Diamanten herzustellen.

Forschung und Entwicklung



ABB-Technologie – das Rückgrat vieler Industriezweige

Denken Sie an Ihr Auto. Es ist sehr wahrscheinlich, dass ABB-Roboter bei der Montage Ihres Wagens geholfen haben – sei es beim präzisen Materialhandling, beim Punktschweißen, bei der Produktion von Baugruppen oder bei der Oberflächenveredelung mit hochwertigen, umweltschonenden Lacken.

Oder nehmen wir Ihre Tageszeitung. Unsere aktuellen Umfragen haben ergeben, dass über 85 Prozent der weltweiten Papier- und Zellstofffabriken auf ABB-Produkte setzen. Ob es sich dabei um Messwertgeber, Transformatoren oder ein komplettes Automationssystem handelt – ein Teil des Prozesses hängt von ABB ab.

Die elektrische Energie, mit der diese Anlagen betrieben werden, hat vermutlich eine Unterstation passiert, in der Transformatoren, Schaltanlagen oder Leistungsschalter von ABB eingebaut sind. Diese wiederum werden vielleicht durch spezielle Automations-

systeme oder Netzleitsysteme von ABB gesteuert, die eine verlässliche, umweltgerechte und kosteneffektive Stromübertragung ermöglichen.

Produktivität steigern

Die Forschung von ABB konzentriert sich auf erstklassige Geräte, Systeme und Dienstleistungen für das Kerngeschäft des Konzerns – die Energie- und Automationstechnik.

Mit intensiven Forschungstätigkeiten in den Bereichen Leistungsgerätekunst, Stromübertragung und Stromverteilung, Leistungselektronik, Mechatronik und Robotik, Steuerungssysteme und Optimierung, Automationsnetze und Geräte, Softwarearchitekturen und Prozesse, hoch entwickelte Materialien und Fertigungstechnologien legt ABB das Fundament für zukünftige Produktentwicklungen.

Wettbewerbsvorsprung ausbauen

Der ABB-Bestand von weltweit 16.000 Patenten wird von unseren 6.000 Ingenieuren und Wissenschaftlern kontinuierlich überprüft und aktualisiert.

Die Forschungszentren des Unternehmens entwickeln modernste Energie- und Automationstechnik. Die globalen Forschungslabore von ABB befinden sich in Raleigh, North Carolina, und Wickliffe, Ohio (USA), im schwedischen Västerås, in Baden (Schweiz), Ladenburg (Deutschland), Krakau (Polen), Oslo (Norwegen), Vaasa (Finnland), im indischen Ban-

galore sowie in China, wo in Peking und Shanghai neue Forschungsstätten eröffnet wurden.

Darüber hinaus stehen unsere Experten über ein weltweites Netzwerk mit Wissenschaftlern an renommierten Universitäten und Forschungsinstituten in Kontakt. So behalten wir neuste Entwicklungen im Auge und erkennen und verwerten die Chancen, die sich hier auftun – zum Nutzen unserer Kunden.

Zusammenarbeit mit Universitäten

Universitäten sind der Nährboden für Zukunftstechnologien. ABB arbeitet eng mit führenden Universitäten zusammen, wobei verschiedene Ziele verfolgt werden. So soll ein Netzwerk entstehen, das neue, für ABB interessante Technologien beleuchtet. Die Bündelung der unternehmenseigenen und universitären Forschungs Kompetenzen soll die Entwicklungszeiten verkürzen, und wir wollen talentierte Mitarbeiter einstellen und schulen.

Zu den Kooperationsprojekten, die bereits eingeleitet wurden, zählen Forschungstätigkeiten in den Bereichen Materialwesen, Sensoren/elektromechanische Mikrosysteme, Robotik, Steuerungen, Fertigung, Software, Öl und Gas, Energieverteilung und Kommunikation.

Beispielsweise hat ABB unlängst eine langfristige strategische Zusammenarbeit mit dem Imperial College bekannt gegeben – Schwerpunkt ist die Entwicklung einer optimalen Energie-

1963

BBC sendet Daten über eine 735-kV-Hochspannungsleitung zum Leitstand im Kraftwerk – die erste Datenübertragung per Trägerfrequenz überhaupt.

1974

Asea entwickelt und baut einen der ersten Industrieroboter.

infrastruktur, verlässlicher Stromnetze und optimaler Produktions- und Kundenprozesse.

ABB unterhält langfristige strategische Kooperationen mit der Cambridge University, dem Massachusetts Institute of Technology, der Carnegie Mellon University und Stanford University in den USA sowie mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule in der Schweiz.

Zudem arbeitet ABB mit über 50 weiteren Universitäten zusammen, darunter die Chalmers-Universität und das Königliche Institut für Technologie in Schweden, die RWTH Aachen, die Technische Universität Berlin und Universität Karlsruhe sowie die Tsing Hua University in China.

Preisgekrönte Forschung

ABB-Forscher haben zahlreiche Auszeichnungen erhalten – für innovative Roboterprogrammierung, die Sicherung von Stromübertragungssystemen, die Herstellung schnellerer und effizienterer Automationssysteme, die Verbesserung der elektrischen Isolation und für die Entwicklung von Industrieanwendungen im Bereich der Nanotechnologie und drahtlosen Technologie.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.abb.com/technology

Schon gewusst?

Das System 800xA von ABB steigert die Effektivität traditioneller Steuerungssysteme, indem es alle Automationsfunktionen in einer einzigen Benutzer- und Engineering-Umgebung zusammenführt. Auf diese Weise können Anlagen und ganze Fabriken bei erheblichen Kosteneinsparungen effektiver betrieben werden.

ABB bietet ein Wide Area-Netzmanagementsystem zur Stabilisierung der Stromübertragung an. Unsere flexiblen Wechselstromübertragungssysteme maximieren die Übertragungsleistung und schützen installierte Netze.

ABB hat eine einfache Lösung für die Programmierung von Robotern entwickelt, die sich auf Augmented Reality stützt. Dabei werden in das Sichtfeld eines Bedieners Informationen zu dem Objekt eingeblendet, an dem er gerade arbeitet.

Das gekapselte elektrische Antriebssystem Azipod von ABB verbessert die Manöviereigenschaften von Schiffen und hat in mehr als 1,3 Millionen Betriebsstunden eine nahezu perfekte Verfügbarkeit (99,75 Prozent) in so unterschiedlichen Schiffstypen wie Eisbrechern, Autofähren oder Kreuzfahrtschiffen erzielt.



1984

Im größten Wasserkraftwerk der Welt bei Itaipú, Brasilien, wird der erste von neun BBC-Generatoren installiert.

1988

ASEA und BBC fusionieren zu ABB (Asea Brown Boveri Ltd) und damit zu einem der größten Elektrotechnikkonzerne der Welt.

Nachhaltige Entwicklung



Zentrales Motiv unserer Geschäftstätigkeit

Für ABB heißt Nachhaltigkeit, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen wirtschaftlicher Entwicklung, Umweltbewusstsein und sozialem Fortschritt anzustreben. Das Bemühen um Nachhaltigkeit spiegelt sich in verschiedenen Maßnahmen unseres Unternehmens wider – in der Herstellung energiesparender Produkte, Systeme und Lösungen, im konzernweiten Austausch von Technologien, insbesondere mit Entwicklungsländern und in der Teilnahme an multilateralen Initiativen zur Steigerung des Lebensstandards in unterentwickelten Ländern.

Unser Beitrag

Einer unserer wichtigsten Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung liegt in der starken Umweltbilanz unserer Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg. Dank des Einsatzes von Lebenszyklusanalysen liefern wir

Produkte und Systeme, die weniger Rohstoffe benötigen, effizienter arbeiten und weniger Energie verbrauchen. So werden schädliche Emissionen reduziert – insbesondere während einer langen Betriebsdauer.

Drei Aspekte der Nachhaltigkeit

ABB folgt den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) – eine internationale, von vielen Stakeholder-Gruppen und den Vereinten Nationen unterstützte Initiative zur Harmonisierung der nachhaltigkeitsorientierten Berichterstattung. Die GRI-Richtlinien sehen einen messbaren, auf den drei Säulen Wirtschaft, Umwelt und Soziales basierenden Berichterstattungsansatz vor. Unser jährlicher Nachhaltigkeitsbericht folgt diesen Richtlinien.

Gemeinsame Bemühungen

ABB nimmt an zahlreichen gemeinsamen Initiativen teil und arbeitet mit anderen Unternehmen und nicht-staatlichen Organisationen in Projekten rund um den Erdball zusammen. Hierzu zählen gemeinsame Projekte zur nachhaltigen Entwicklung in ländlichen Gebieten Afrikas, wo ABB ihre Fachkenntnis im Bereich der Elektrifizierung bereitstellt, sowie eine Initiative mit führenden internationalen Unternehmen zur Verankerung des Schutzes und der Förderung der Menschenrechte bei Wirtschaftsaktivitäten.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.abb.com/sustainability

Schon gewusst?

Das einzigartige Energiesystem HVDC Light von ABB erzeugt kein elektromagnetisches Feld, senkt Übertragungsverluste für angebundene Wechselstromnetze, nutzt umweltfreundliche ölfreie Kabel und macht unansehnliche Freileitungen überflüssig, weil es unterirdisch und unter Wasser geführt werden kann.

Finnlands größte Windfarm, die am Bottnischen Meerbusen gelegen ist, nutzt Turbinengeneratoren von ABB. Dies ist nur eine von vielen Windfarmen, die auf Technologie von ABB setzt.

Chinesische Umweltbehörden verwenden ABB-Systeme zur Überwachung und Analyse der Wasserqualität, um die Verschmutzung von Flüssen einzudämmen.

Mit technischer Unterstützung und finanziellen Beiträgen fördert ABB mehrere schulische und soziale Hilfsprojekte in Ländern wie Brasilien, Indien und Südafrika – dies ist Teil einer weltweiten Sozialinitiative des Konzerns.

1989

Über 40 Unternehmen kauft ABB allein im ersten Jahr hinzu, darunter die Sparte Stromübertragung und Stromverteilung des Westinghouse-Konzerns.

1990

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs beginnt ABB in vielen Geschäftsfeldern nach Mittel- und Osteuropa zu expandieren.

ABB im Internet

Sie sind Kunde und suchen schnell Informationen über Produkte und Dienstleistungen von ABB? Oder Sie halten als Anleger, Journalist oder Forscher nach neusten Informationen Ausschau?

Die Website von ABB bietet einen reichen Fundus an Informationen rund um unsere Produkte, Systeme, Lösungen und Dienstleistungen.

Außerdem können Kunden technische Spezifikationen abrufen, einen örtlichen Vertriebsmitarbeiter kontaktieren oder sich mit den gewünschten Spezialisten in Verbindung setzen. Natürlich können Sie auch unsere Produkte online bestellen.

Unsere Homepage versorgt auch andere Stakeholder-Gruppen mit aktuellen Nachrichten und Informationen über ABB – darunter die neusten Finanzdaten, Forschungsergebnisse oder Unternehmensgrundsätze zur nachhaltigen Entwicklung.

Ein Medienbereich für Journalisten umfasst Pressemitteilungen, Reden, Webcasts und Fotos von Mitarbei-

tern und Technologien, die Sie herunterladen können – eine aktuelle Bibliothek mit zahlreichen Publikationen und Nachrichten.

Ein weiterer Bereich richtet sich an Anleger, Analysten und Aktionäre und stellt Kursinformationen, SEC-Anträge, historische Daten, Analysenpräsentationen, Kreditratings und Kontaktangaben bereit.

Auch der Technologie und der Nachhaltigkeit, zwei Eckpfeilern des Unternehmens, sind auf der Website umfassende Rubriken gewidmet. Und wer eine neue Beschäftigung sucht, findet in unserem Job- und Karriereportal Informationen zu Jobangeboten und Karrieremöglichkeiten.

Insgesamt stehen Ihnen über 50.000 Seiten an Fakten, Details und Informationen über ABB und unser Angebot zur Verfügung.

Besuchen Sie uns unter:
www.abb.com



Kontaktieren Sie uns unter www.abb.com



Der Weltkonzern ABB ist in Deutschland besonders stark vertreten. Die Vorteile für die Kunden liegen auf der Hand: ABB in Deutschland bietet ein vollständiges Produktportfolio für die Energie- und Automationstechnik, optimiert durch kurze Lieferzeiten und kundennahen Service.

ABB in Deutschland: Das sind etwa 12.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an mehr als 50 Standorten. Die Leistungen umfassen komplette Systeme ebenso wie Einzelprodukte und reichen von komplexen Fertigungsanlagen bis hin zu Sensoren, Verteilern und Schaltern.

Vorsprung durch Wissen

Unsere Kunden in Deutschland profitieren vom gebündelten Know-how eines weltweiten Technologieführers. Denn als Konzernmitglieder haben alle deutschen Unternehmen Zugang zum internationalen ABB-Forschungsnetzwerk.

Nachhaltiges Engagement

Wir nehmen unsere soziale Verantwortung ernst. Mit zahllosen freiwilligen Einsätzen unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Special Olympics, die weltweit größte Sportbewegung für Kinder und Erwachsene mit geistiger Behinderung.

Willkommen bei ABB:
www.abb.de

1998

ABB übernimmt Eltag Bailey Process Automation. Die größte Übernahme der Firmengeschichte ist ein Meilenstein auf dem Weg zur globalen Führungsposition im Automationsmarkt.

1999/2000

Der Produktbereich Stromerzeugung wird aufgegeben.

Energietechnik

Partner für Wertschöpfung

Der Bereich Energietechnik von ABB in Deutschland umfasst ein komplettes, hochentwickeltes Portfolio von Produkten und Service für die Stromübertragung und -verteilung sowie für die Automatisierung und Optimierung in der Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung. Der Vorteil einer energietechnischen Lösung von ABB besteht in der durchgängigen Architektur, mit deren Hilfe sich sämtliche energiewirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesse integrieren und steuern lassen.

Aus Deutschland in alle Welt

ABB nimmt im Bereich Energietechnik die weltweit führende Position ein. Diese Position wollen wir mit einem umfassenden Sortiment, höchster Qualität und durch den Einsatz innovativer Technologien weiter ausbauen. In Deutschland – einem der größten und anspruchvollsten Märkte der Welt – entwickeln, planen und fertigen wir große Teile unseres gesamten Angebots. Hier produzieren wir beispielsweise eine breite Palette von Mittelspannungsschaltanlagen und -geräten, Transformatoren aller Leistungsklassen und eine der kompaktesten gasisolierten Hochspannungsschaltanlagen auf dem Markt. Neben schlüsselfertigen Anlagen für die Stromübertragung und -verteilung, bis in die höchsten Spannungsebenen, automatisieren wir Netze der Strom-, Gas- und Wasserversorgung. ABB ist



einer der größten Anbieter für die Automatisierungs- und Elektrotechnik von Kraftwerken. Durch die globale Präsenz des Konzerns unterstützen wir unsere Kunden weltweit in der durch die Liberalisierung internationaler gewordenen Energiewirtschaft.

Schon gewusst?

Die ABB-Fabrik in Ratingen ist Zentrum für Mittelspannungstechnik und Vakuumtechnologie. Mit einer Jahresproduktion von 200.000 Vakuumkammern ist sie weltweit eine der größten und modernsten Fertigungsstätten ihrer Art. In Großauheim wird eine der kompaktesten gasisolierten Schaltanlagen bis 123 kV gefertigt.

ABB in Deutschland liefert drei extra große Phasenschieber-Transformatoren an den belgischen Versorgungsbetreiber Elia. Die Transformatoren werden im 400 kV-Übertragungsnetz eingesetzt, um das Stromnetz wirtschaftlicher zu nutzen und zählen zu den größten der Welt.

ABB tauscht in einem Retrofit-Projekt die kompletten leittechnischen Einrichtungen in einem Steinkohlekraftwerk der E.ON aus und baut die Turbinenhydraulik im Block 4 um. Somit wird der Weiterbetrieb der Anlage für die nächsten 25 Jahre gesichert.

Auch für das „achte Weltwunder“, welches vor Dubais Küste entsteht, liefert ABB eine komplette Unterstation mit einer 132 kV-gasisolierten Schaltanlage. Hier werden zwei künstliche Inseln in Palmenform mit Luxushotels und zahlreichen Freizeiteinrichtungen aufgeschüttet, die sogar aus dem All auf Satellitenfotos sichtbar sein werden.

2001

ABB strukturiert sich neu und baut kundenorientierte Konzerndivisionen auf.

2002

ABB konzentriert seine vier Konzerndivisionen zu zwei Bereichen – Energie-technik und Automationstechnik.

Automationstechnik



Bestens aufgestellt

Deutschland ist ein wichtiger Markt für die Automationstechnik. Kunden aus allen Branchen finden in ABB den idealen Partner für hochentwickelte Komplettlösungen, für Teilsysteme oder Einzelkomponenten. Mit seinen weltweiten Erfahrungen und dem innovativen Extended Automation System 800xA liefert ABB entscheidende Beiträge zur Optimierung industrieller Wertschöpfungsprozesse.

Starke Produkte

ABB in Deutschland gehört zu den führenden europäischen Ausrüstern in Industrie und Gewerbe. Das Angebot reicht von IndustrialIT-fähigen Industrierobotern, Antrieben, Motoren und Steuerungen über die Kontroll-, Leit-, Schalt- und Messtechnik bis hin zu einem reichhaltigen Programm an Prozessinstrumentierungen.

Abnehmer der Produkte sind Endkunden aus allen Branchen, OEM-Partner, Systemintegratoren und Großhändler.

Gebäude im Griff

Intelligente Technologie für den Niederspannungsbereich war schon immer eine Stärke der deutschen ABB. Das Sortiment reicht von Schaltern, Steckdosen, Dimmern und Bewegungsmeldern über Reiheneinbaugeräte und Verteiler bis hin zu Hightech-Produkten für die komplette Gebäudesteuerung im gewerblichen und privaten Bereich. ABB-Kunden aus vielen Bereichen der Gebäudetechnik vertrauen auf intelligente Lösungen, bewährte Qualität und schnelle, zuverlässige Lieferung von Produkten und Systemen.

Schon gewusst?

Praunheim ist bei ABB weltweit das einzige Werk für Geräte zur kontinuierlichen Gasanalyse. Alleine in der Zementindustrie gibt es 400 installierte Anlagen.

In Fulda steigert System 800xA die Papierproduktion in der Papierfabrik Jass.

Drahtfreie Näherungsschalter erhöhen die Flexibilität der Produktion, verringern Maschinenstillstände und steigern die Effizienz.

In Duisburg Schweglern errichtete ThyssenKrupp Stahl die größte Kokerei der Welt und setzte dabei konsequent auf IndustrialIT. Als elektrotechnischer Generalunternehmer zeichnete ABB für die komplette elektrische und leittechnische Ausrüstung verantwortlich.

ABB leistet wertvolle Beiträge zur Öl- und Gasversorgung. In der norwegischen Nordsee wird die Bohrinselform De Ruyter mit ABB Leit- und Safetytechnik ausgestattet.

Hinter jeder der sechs Schalterserien der ABB-Tochter Busch-Jaeger Elektro GmbH steht eine genaue Vorstellung des Käufertyps. Dessen Designvorlieben werden durch Form und Ausführung der Schalterserien präzise angesprochen.

2002

ABB in Deutschland modernisiert die Brauereien in Warstein und Paderborn – die gesamte Wertschöpfungskette der renommierten Markenbrauerei wurde mittels IndustrialIT auf den neuesten Stand gebracht.

2003

Anfang des Jahres gibt ABB bekannt, dass alle relevanten Produkte – mehr als 35.000 – nach IndustrialIT-Standard zertifiziert sind.

Kontakt

ABB AG

Unternehmenskommunikation

Kallstadter Straße 1
68309 Mannheim
Tel.: 0621/4381-330
Fax: 0621/4381-372
E-Mail: anja.goellner@de.abb.com

Energietechnik

ABB Energietechnik

Kallstadter Straße 1
68309 Mannheim
Tel.: 0621/381-3000
Fax: 0621/381-2645
E-Mail: powertech@de.abb.com

Automationstechnik

ABB Automation GmbH

Kallstadter Straße 1
68309 Mannheim
Tel.: 0621/381-0
Fax: 0621/381-8788
E-Mail:
process.industries@de.abb.com

ABB Automation Products GmbH

Borsigstraße 2
63755 Alzenau
Tel.: 06023/92-0
Fax: 06023/92-3300
E-Mail:
CCC-support..deapr@de.abb.com

Busch-Jaeger Elektro GmbH

Freisenbergstraße 2
58513 Lüdenscheid
Tel.: 0180/566 9900
Fax: 0180/566 9909
E-Mail: info.bje@de.abb.com

ABB Stotz-Kontakt GmbH

Eppelheimer Straße 82
69123 Heidelberg
Tel.: 06221/701-0
Fax: 06221/701-544
E-Mail: desst.info@de.abb.com

ABB Stotz-Kontakt/Striebel & John Vertriebsgesellschaft mbH

Eppelheimer Straße 82
69123 Heidelberg
Tel.: 0180-569-2002
Fax: 0180-569-3003
E-Mail: asj.customer@de.abb.com

Striebel & John GmbH & Co. KG

Am Fuchsgraben 2 - 3
77880 Sasbach
Tel.: 07841/609-0
Fax: 07841/609-222
E-Mail: info.desuj@de.abb.com

Weitere Gesellschaften

ABB Gebäudetechnik AG

Ohmweg 11-15
68199 Mannheim
Tel.: 0621/8101-0
Fax: 0621/8101-507
E-Mail: gte-info@abb.de

ABB Lummus Global GmbH

Lorenz-Schott-Straße 4
55252 Mainz-Kastel
Tel.: 06134/712-0
Fax: 06134/712-387
E-Mail: carmen.wiedel@de.abb.com



Forschungszentrum

ABB Forschungszentrum

Wallstadter Straße 59
68526 Ladenburg
Tel.: 06203/71-6400
Fax: 06203/71-6103
E-Mail:
berthold.schaub@de.abb.com

2003

ABB erhöht die Forschungs- und Entwicklungsausgaben zur Stärkung des Kerngeschäfts. Neue F&E-Zentren in Indien und Singapur werden eröffnet.

2004

ABB stellt die neue China-Strategie vor, mit der die Stellung auf den asiatischen Schlüsselmärkten gestärkt werden soll. Das Veräußerungsprogramm nicht zum Kerngeschäft zählender Aktivitäten wird fortgesetzt.



ABB AG

Unternehmenskommunikation
Kallstadter Straße 1
68309 Mannheim
Deutschland
Tel.: +49 (0)6 21/43 81-0
Fax: +49 (0)6 21/43 81-3 90

Internet: www.abb.de

ABB Ltd

Corporate Communications
Postfach 8131
CH-8050 Zürich
Schweiz
Tel: +41 (0)43 317 7111
Fax: +41 (0)43 317 7958

Internet: www.abb.com